



Sportreferat
European Acro Cup
Stefan Buch
Am Külzer Pfad 8
55471 Kümbdchen
Email: sbuch@kabelmail.de



Deutscher Modellflieger Verband e.V.

Fachverband der Modellflieger in der Bundesrepublik Deutschland



Ausschreibung für den EUROPEAN ACRO CUP des DMFV

- Fassung 2014 -

von
Modellfliegern



DEUTSCHER
MODELLFLIEGER
VERBAND

für
Modellflieger

DMFV-Referat European Acro Cup
Stefan Buch
Am Külzer Pfad 8
55471 Kümbdchen
E-Mail: s.buch@dmfv.aero

Deutscher Modellflieger Verband e. V.
Rochusstraße 104 - 106
53123 Bonn
Tel: +49-228-97850
<http://www.dmfv.aero>



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Überblick zum „European Acro Cup“ (EAC).....	3
Anforderungen an das Modell.....	4
Emission / Lärm	4
Fernsteuersystem.....	4
Technischer Zustand.....	4
Programme und Bewertungen.....	5
Anforderungen an die Flugvorführung – Bekannte / Unbekannte / Kür:.....	5
Vorbereitungsraum	5
Flugsektor.....	5
Bekanntes / Unbekanntes Programme.....	6
Bewertung Bekannte / Unbekanntes Flugprogramme im Teilwettbewerb	6
EAC-Championat	7
Ergebnisermittlung zum „Teilwettbewerb International“	7
Ergebnisermittlung zum „Teilwettbewerb National“	7
Ergebnisermittlung zum „Teilwettbewerb Freestyle“	8
Ergebnisermittlung zur „Jahreswertung EAC-Champion International“	8
Ergebnisermittlung zur „Jahreswertung EAC-Champion National“	8
Aufstiegsregeln von der Klasse „NATIONAL“ in die Klasse „INTERNATIONAL“	9
Einstiegsregeln im EUROPEAN ACRO CUP	9
Europaweite Teilnahme.....	9
Organisatorisches.....	10
Teilnahmebedingungen.....	10
Anmeldung zu den jeweiligen Teilwettbewerben	10
Mehrfachverwendung des Modells.....	10
EAC technische Kommission.....	10
Punktwert	11
Schiedsgericht	11
Protest.....	11
European Acro Cup International Known 2014	12
European Acro Cup National Known 2014.....	13
Anlage I: Kürprogramm	14
Verhaltensregeln.....	14
Hinweise für Punktwert und Piloten.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.



Überblick zum „European Acro Cup“ (EAC)

Der „**EAC**“ ist eine moderne und anspruchsvolle Veranstaltung die europaweit ausgetragen wird und die FAI-Initiative F3M sowie die Initiative des IMAC (International Miniature Aerobatic Club), im Sinne der „Large scale Aerobatic“ Kunstflugklasse unterstützt. Es kommen ausschließlich Modellnachbauten von Original-Kunstflugmaschinen zum Einsatz und durch die verschiedenen Flugprogramme mit abschließender Kür, gestaltet sich der Wettbewerb so, dass es für die Teilnehmer und nicht zuletzt auch für die Zuschauer außergewöhnlich anspruchsvoll und interessant ist.

Zwei EAC-Wettbewerbe werden in Deutschland ausgetragen und durch den DMFV organisiert. Einer als Teilwettbewerb für das „Land Deutschland“ und einer als Abschlusswettbewerb „EUROPEAN ACRO CUP“.

Weitere EAC-Wettbewerbe finden in den **europäischen Ländern** statt. Die Austragungsorte können auf der Homepage des DMFV im EAC-Terminkalender entnommen werden. Damit das Teilnehmerergebnis in der Jahresrunde EAC-Champion berücksichtigt werden kann, muss der Veranstalter des jeweiligen ausländischen EAC-Teilwettbewerbs die offizielle „Ergebnisliste“ des Teilwettbewerbs spätestens vor Beginn des Abschlusswettbewerbs beim Fachreferenten bzw. der Technischen Kommission EAC abgegeben haben (Excel-Format). (weitere Details siehe Punkt: „Europaweite Teilnahme“)

Es gibt zwei Klassen:

- a) Die Klasse „**NATIONAL**“ ist zum Einstieg in die Wettbewerbsklasse EAC gedacht und fördert alle Piloten, die noch an keinen Wettbewerben wie z.B. F3A oder F3A-X A-Programm teilgenommen haben.
- b) Die Programmgruppe „**INTERNATIONAL**“ ist für die Förderung aller Wettbewerbspiloten gedacht, die zukünftig bei der Europa- und Weltmeisterschaft der Large Scale Aerobatic Klasse teilnehmen wollen oder ihr Können unter Gleichgesinnten messen und verbessern wollen.

Alle Flugprogramme sind kurz, damit die Piloten möglichst oft aktiv werden können, und bei schlechten Witterungsbedingungen auch ein eindeutiges Ergebnis erfliegen werden kann. In beiden Programmgruppen werden im Wechsel zweimal mal ein „**bekanntes Programm**“ (siehe Anlage I: bekanntes Programm) und zwei verschiedene „**unbekannte Programme**“ (siehe Anlage II: Figurengruppen für Unbekanntes Programm) geflogen. Zum Abschluss wird am Sonntag ein „**Kürprogramm**“ (siehe Anlage III: Kürprogramm) geflogen.

Für die Modelle gibt es keine Hubraumbegrenzung. Es dürfen nur Modelle an den Start gebracht werden, die ein **Abfluggewicht unter 25 kg** haben (gilt nur für Wettbewerbe in Deutschland!) inklusive Kraftstoff und aller Zusatzanbauten während der Kür und sich in einem technisch einwandfreiem Zustand befinden (weitere Details siehe Punkt: „Anforderung an das Modell“).

Bei jedem in Deutschland stattfindenden Wettbewerb erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine Ergebnisliste der jeweiligen Klasse. Die ersten 3 Sieger erhalten am Ende des Wettbewerbs die entsprechenden Pokale in der jeweiligen Klasse und zu den Kategorien: „EAC-International“, „EAC-National“ und „EAC-Freestyle“ (weitere Details siehe Punkt: EAC-Championat).



Sportreferat
European Acro Cup
Stefan Buch
Am Külzer Pfad 8
55471 Kümbdchen
Email: sbuch@kabelmail.de



Die Teilnehmer des Abschlusswettbewerbs erhalten, wenn sie mindestens an 3 Teilwettbewerben (inkl. Abschlusswettbewerb) teilgenommen haben, eine Urkunde und eine Ergebnisliste der jeweiligen Klasse. Die ersten 3 Jahressieger erhalten am Ende des Abschlusswettbewerbs die entsprechenden Pokale in der jeweiligen Klasse und zu den Kategorien: „EAC-International“, „EAC-National“ „und „EAC-Champion“ (weitere Details siehe Punkt: EAC-Championat).

Anforderungen an das Modell

Zum Wettbewerb zugelassen werden nur Modelle, bei denen es sich um einen **deutlich erkennbaren Nachbau einer manntragenden Kunstflugmaschine, die auf Wettbewerben eingesetzt wurde** - handelt.

Die Abmessungen der Modelle müssen einem Längen-/Spannweitenverhältnis entsprechen. So muss das Verhältnis bei Eindeckern von Länge zu Spannweite kleiner dem Wert 1 sein (der Rumpf muss kürzer als die Spannweite sein). Bei Doppeldeckern muss dieser Wert größer 1,05 sein.

Ausgenommen sind Modelle, bei denen das Originalvorbild ebenfalls ein Längen-/Spannweitenverhältnis > 1 besitzt. In diesem Fall muss bis zwei Wochen vor dem Wettbewerb ein schriftlicher Antrag an die technische Kommission eingereicht werden.

Bei der Entscheidung über die Nichtzulassung eines Modells wegen o.g. Kriterien bzw. wegen technischer Mängel unterstützt der Sportreferent bzw. die Technische Kommission und die Sportleitung des jeweilig austragenden Vereins.

Emission / Lärm

Bei dem Betrieb der Wettbewerbsmaschinen ist auf ausreichende Schalldämpfung zu achten. Die Verwendung von 3-Blattpropeller sowie wirksamen Schalldämpferanlagen wird dringend empfohlen und kann im Bedarfsfall von dem Wettbewerbsleiter verlangt werden, besonders dann, wenn der ausrichtende Verein es aufgrund regionaler Vorschriften verlangt. Ein Pilot mit einer zu lauten Maschine kann Punktabzug bekommen, wenn sich alle Punktrichter darauf einigen (Punktabzug = 1). Bei mehrfachem Verstoß nach erfolgter Mahnung droht dem Pilot eine Disqualifikation.

Fernsteuersystem

Es werden nur 2,4 Ghz Fernsteuersysteme zum Wettbewerb zugelassen.

Technischer Zustand

Für den technisch einwandfreien Zustand des Modells ist der Pilot verantwortlich. Seine Unterschrift auf dem Anmeldeformular ist zugleich Bestätigung hierfür.



Programme und Bewertungen

Anforderungen an die Flugvorführung – Bekannte / Unbekannte / Kür:

Beim EUROPEAN ACRO CUP sollen die Flugvorführungen, wie sie derzeit in der bemannten Kunstfliegerei auf Europa- und Weltmeisterschaften des International Aerobatic Club (IAC) und zum Beispiel beim BREITLING MASTERS CUP, möglichst realistisch nachempfunden werden (kein „Figurenracing“!).

Der Beginn und das Ende der Flugvorführung muss eindeutig angezeigt werden. Dieses kann durch Ankündigung von: „Jetzt“, „Beginn“ oder „Anfang“ und „Ende“ und/oder durch deutliches Flächen wackeln, wie es in der bemannten Kunstfliegerei üblich ist, geschehen.

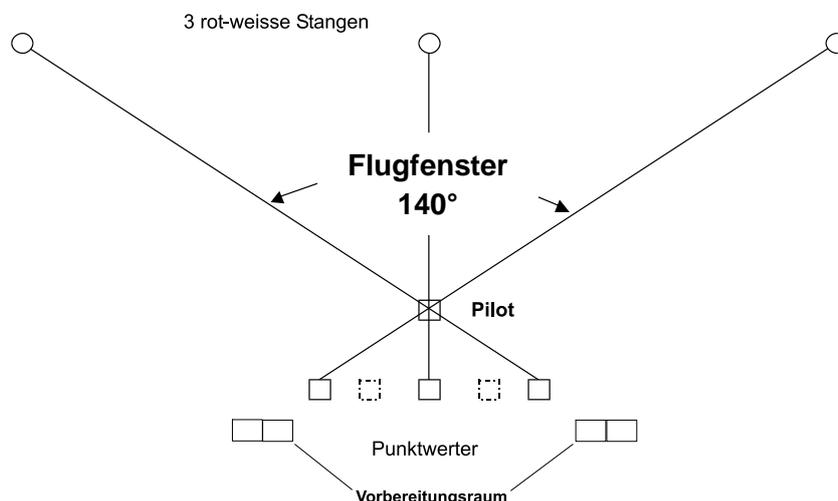
Nach Aufruf zum Start hat der Pilot 4 Min. Zeit sein Modell in die Luft zu bringen. Bei **technischem Defekt** bekommt der Pilot die Möglichkeit den Start zu wiederholen, indem er in dem Durchgang als letzter Teilnehmer startet.

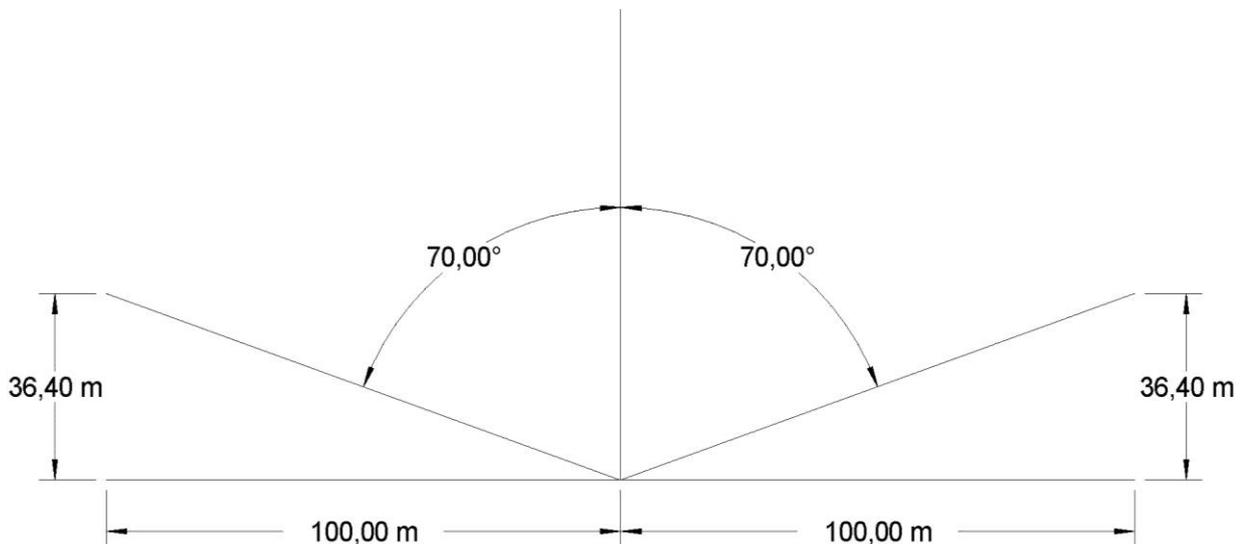
Vorbereitungsraum

Der Vorbereitungsraum ist für die Piloten festgeschrieben. Der Pilot muss sich in dem Vorbereitungsraum aufhalten, von dem aus er starten möchte (will ein Pilot nach rechts raus starten, muss er sich in der linken Box vorbereiten, und umgekehrt). Beim Anlassen eines Verbrennungsmotors hat der Pilot bzw. dessen Helfer das Modell durch „externe Maßnahmen“ (z.B. Erdhaken mit Schlaufe um das Seitenleitwerk) gegen unbeabsichtigtes Vorrollen zu sichern.

Flugsektor

Die Flugebene soll zwischen 100 bis 150 m Entfernung vor den Punktrichtern sein. Es ist wie in der bemannten Kunstfliegerei, nur ein kurzer Geradeausflug vor Beginn der nächsten Flugfigur erforderlich und erwünscht. Ausnahmen bilden Geradeausflüge, die zum Erreichen der geforderten Position (WP/Mitte/WP) für die nächste Figur erforderlich sind. In beiden Programmgruppen wird im **70° Fenster** (siehe Skizze) geflogen. **Auch als Höhenbegrenzung gilt ein 70° Winkel.**





Zur Vermessung des Flugfensters sollte die Zeichnung verwendet werden

Bekannte / Unbekannte Programme

Die bekannten Flugprogramme sind komplett hier in dieser Ausschreibung abgedruckt (siehe Anlage I)

Die unbekanntes Flugprogramme bestehen aus ca. 10 Figuren. Diese Programme werden aus den Figuren des FAI-ARESTI Aerobatic Figurenkatalog entnommen.

In angemessener Zeit vor den unbekanntes Durchgängen wird jeweils ein Briefumschlag geöffnet und die Programme werden den Teilnehmern und Punktrichtern ausgehändigt. Ab diesem Zeitpunkt sind keine Trainingsflüge mehr erlaubt. Testflüge sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Schiedsgerichtes möglich. Zuwiderhandlungen werden mit Disqualifikation geahndet. (Dieses gilt auch für Trainingsflüge auf anderweitigen Fluggeländen).

Bewertung Bekannte / Unbekannte Flugprogramme im Teilwettbewerb

Die bekannten und unbekanntes Flugprogramme werden jeweils von 3 bis 5 Punktrichtern mit den Noten „0“ bis „10“ bewertet. Beim Einsatz von 5 Punktrichtern wird die höchste und die niedrigste Wertung gestrichen. Bei 4 Punktwertern wird die höchste Wertung gestrichen. Bei 3 Punktrichtern werden alle Wertungen berücksichtigt. Bei weniger als 3 Punktrichtern kann der Wettbewerb nicht durchgeführt werden.

Für die Bewertung der Flugprogramme ist das nachfolgende Dokument maßgeblich.

<http://www.modelaircraft.org/files/2013-2014RCScaleAerobatics1-1.pdf>

“SECTION II: SCALE AEROBATICS OFFICIAL FLYING AND JUDGING GUIDE”



Sportreferat
European Acro Cup
Stefan Buch
Am Külzer Pfad 8
55471 Kümldchen
Email: sbuch@kabelmail.de



Am Schluss eines jeden Durchganges erfolgt die Umrechnung der erreichten Punkte auf 1000%. Zur Gesamtwertung des Teilwettbewerbs wird von den 2 bekannten- und 2 unbekanntem Flugprogrammen die jeweils beste Wertung herangezogen, der schlechteste Durchgang des bekannten und unbekanntem Programmes eines jeden Piloten wird gestrichen. Das Ergebnis der Kür kann nicht als Streichdurchgang verwendet werden.

Folgende Wertungskombinationen können auftreten:

- Es können wetterbedingt nur 3 Wertungsflüge erfolgen, dann werden ein bekanntes und 2 verschiedene unbekanntem Programme geflogen. Die Bekannte und die bessere Unbekannte eines jeden Piloten werden gewertet.
- Es können aufgrund eines starken Teilnehmerfelds – mehr als 30 Piloten – nur 3 Wertungsflüge erfolgen, dann werden ein bekanntes und 2 verschiedene unbekanntem Programme geflogen. Dann wird die beste Bekannte und die beste Unbekannte eines jeden Piloten gewertet.
- Es können wetterbedingt nur 2 Wertungsflüge erfolgen, dann werden ein bekanntes und ein unbekanntem Programm geflogen. Es wird kein Ergebnis eines jeden Teilnehmers gestrichen.
- Es kann wetterbedingt nur 1 Wertungsflug erfolgen, dann wird nur der Tagessieger ermittelt. Es erfolgt keine EAC – Teilwettbewerbs-Wertung.

EAC-Championat

Ergebnisermittlung zum „Teilwettbewerb International“

Zur Ermittlung der Teilwettbewerbsergebnisse werden die jeweiligen Durchgänge auf prozentualer Basis herangezogen und dann die Wettbewerbsergebnisse errechnet. Die ersten 3 Sieger erhalten am Ende des Wettbewerbs die entsprechenden Pokale für den „EAC-Champion International“.

Ergebnis „EAC-Champion International“

Hierbei werden jeweils die beste Bekannte, die beste Unbekannte und die Kür zusammengezogen. Dabei hat die Bekannte eine Wertigkeit von 35 %, die Unbekannte 45 % und die Kür eine Wertigkeit von 20 %.

Ergebnisermittlung zum „Teilwettbewerb National“

Zur Ermittlung der Teilwettbewerbsergebnisse werden die jeweiligen Durchgänge auf prozentualer Basis herangezogen und dann die Wettbewerbsergebnisse errechnet. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde und eine Ergebnisliste. Die ersten 3 Sieger erhalten am Ende des Wettbewerbs die entsprechenden Pokale für den „EAC-Champion National“.

Ergebnis „EAC-Champion National“

Hierbei werden jeweils die beste Bekannte, die beste Unbekannte und die Kür zusammengezogen. Dabei hat die Bekannte eine Wertigkeit von 40 %, die Unbekannte 50 % und die Kür eine Wertigkeit von 10 %.



Sportreferat
European Acro Cup
Stefan Buch
Am Külzer Pfad 8
55471 Kürnbergchen
Email: sbuch@kabelmail.de



Ergebnisermittlung zum „Teilwettbewerb Freestyle“

Ergebnis „EAC-Champion Freestyle“

Hierbei bildet die Rangreihenfolge aller Teilnehmer aus der Klasse International und National (gemeinsame Wertung) das Ergebnis. Der Sieger erhält einen Pokal für die Wertung „EAC-Champion Freestyle“.

Ergebnisermittlung zur „Jahreswertung EAC-Champion International“

Nur Piloten, die auch am Jahres-Abschlusswettbewerb teilnehmen, und mindestens an 3 Teilwettbewerben (inkl. Abschlusswettbewerb) teilgenommen haben, erhalten eine Urkunde, eine Ergebnisliste und ggf. Pokale. Die ersten 3 Sieger der Jahresrunde erhalten am Ende des Abschlusswettbewerbs die entsprechenden Jahrespokale für den „EAC-Champion“.

Jahreswertung „Jahreswertung EAC-Champion International“

Hierbei werden die Prozentergebnisse der 3 besten Teilwettbewerbsergebnisse „EAC-Champion“ herangezogen. Gibt es zwei oder mehr Piloten, die 3 Teilwettbewerbe gewonnen haben, gibt es ein Finale auf der letzten Veranstaltung. Welche Programme und wie viele Flüge durchgeführt werden, entscheidet das Schiedsgericht.

Ergebnisermittlung zur „Jahreswertung EAC-Champion National“

Nur Piloten, die auch am Jahres-Abschlusswettbewerb teilnehmen und mindestens an 3 Teilwettbewerben (inkl. Abschlusswettbewerb) teilgenommen haben, erhalten eine Urkunde, eine Ergebnisliste und ggf. Pokale. Die ersten 3 Sieger der Jahresrunde erhalten am Ende des Abschlusswettbewerbs die entsprechenden Jahrespokale für den „EAC-Champion“.

Jahreswertung „Jahreswertung EAC-Champion National“

Hierbei werden die Prozentergebnisse der 3 besten Teilwettbewerbsergebnisse „EAC-Champion“ herangezogen. Bei Punktgleichheit werden weitere Ergebnisse zum Entscheid herangezogen.



Sportreferat
European Acro Cup
Stefan Buch
Am Külzer Pfad 8
55471 Kümbdchen
Email: sbuch@kabelmail.de



Aufstiegsregeln von der Klasse „NATIONAL“ in die Klasse „INTERNATIONAL“

- a) Die beiden best platzierten Piloten der Jahresrunde EAC-Champion der Klasse „NATIONAL“ müssen im darauf folgendem Jahr in der Klasse „INTERNATIONAL“ fliegen.
- b) Auch Piloten die innerhalb von 2 Jahren mehr als 3 EAC Teilwettbewerbe der Klasse „NATIONAL“ gewonnen haben, müssen im darauf folgenden Jahr in der Klasse „INTERNATIONAL“ starten.

Einstiegsregeln im EUROPEAN ACRO CUP

Piloten die in den beiden vorhergehenden Jahren an internationalen Veranstaltungen in der Klasse F3A, an Kaderwettbewerben der Klasse F3A und an Wettbewerben der Klasse F3A-X A – Programm teilgenommen haben, dürfen beim EAC nur in der Klasse „INTERNATIONAL“ starten.

Europaweite Teilnahme

Der EUROPEAN ACRO CUP wird „Europaweit“ veranstaltet. Die Internationalen Austragungsorte können auf der Homepage des DMFV im EAC-Terminkalender entnommen werden.

Auf jeder Veranstaltung werden die ersten drei Sieger der Kategorie: „EAC-Champion“ der Klasse „INTERNATIONAL“ und „NATIONAL“ gekürt

Der Veranstalter eines ausländischen EAC-Teilwettbewerbs muss die offizielle „Ergebnisliste“ des Teilwettbewerbs spätestens vor Beginn des Abschlusswettbewerbs beim Fachreferenten bzw. der Technischen Kommission EAC abgegeben haben (Excel-Format). Sollte dies nicht geschehen, so können diese in der **Jahreswertung EAC-Champion** nicht berücksichtigt werden.



Sportreferat
European Acro Cup
Stefan Buch
Am Külzer Pfad 8
55471 Kümbdchen
Email: sbuch@kabelmail.de



Organisatorisches

Teilnahmebedingungen

Am EUROPEAN ACRO CUP kann jeder Modellflieger, ohne Rücksicht auf seine Verbandszugehörigkeit, teilnehmen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis über einen ausreichenden Versicherungsschutz und die Verwendung einer 2,4 Ghz Fernsteuerung in den Wettbewerbsmodellen. Die Einnahme von Alkohol, Drogen und Dopingmitteln (gemäß Verbotliste 2008 der Welt-Anti-Doping-Agentur) ist Teilnehmern während des Wettbewerbs verboten.

In Deutschland beträgt die Startgeld 30,- € je Teilnehmer. Ausgenommen von dieser Regelung sind Jugendliche bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres. Hierfür beträgt das Startgeld in Deutschland 15,- €. Durch die Unterzeichnung der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Ausschreibung in allen Punkten an.

Anmeldung zu den deutschen Teilwettbewerben

Die Teilnehmer müssen sich **bis spätestens 1 Woche vor dem Teilwettbewerb** auf dem Online-Portal <http://eac.dmfv.aero/> (nicht beim DMFV und auch nicht beim Fachreferenten) anmelden. Die Zulassung und entsprechende Registrierung erfolgt erst nach erfolgter Überweisung des Startgeldes auf das auf dem Portal angegebene Konto

Die Startreihenfolge wird per Software ausgelost.

Direkte Anmeldungen auf dem Teilwettbewerb werden nur noch berücksichtigt, wenn die Gesamtteilnehmerzahl (International und National) weniger als 30 Piloten beträgt.

Mehrfachverwendung des Modells

Die zum Wettbewerb angemeldeten Modelle dürfen jeweils nur von einem Piloten eingesetzt werden. Der Pilot muss nicht gleichzeitig Erbauer oder Eigentümer des Modells sein. Abweichungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Schiedsgerichtes möglich.

Reisen die Piloten jeweils mit einem eigenen Modell an und es tritt ein technischer Defekt auf, dürfen, nach Absprache mit dem Schiedsgericht, zwei Piloten mit einem Modell fliegen. Ansonsten muss jeder Pilot mit seinem eigenen Modell an den Start gehen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind Jugendliche bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres. D.h. stellt ein Teilnehmer einem Jugendlichen sein Modell zur Verfügung, so können beide mit diesem fliegen.

EAC technische Kommission

Die Technische Kommission besteht aus 3 Mitgliedern. Referent, W. Kiehl und A. von den Benken.

Änderungsvorschläge zur Rahmenschreibung werden der technischen Kommission aus dem Teilnehmerfeld mitgeteilt. Einmal pro Jahr setzt sich die „EAC technische Kommission“ zusammen und es werden Änderungen diskutiert, beschlossen und in der Ausschreibung für das Folgejahr umgesetzt.



Sportreferat
European Acro Cup
Stefan Buch
Am Külzer Pfad 8
55471 Kümbdchen
Email: sbuch@kabelmail.de



Punktwerter

Beim EUROPEAN ACRO CUP sollen ausgebildete Punktwerter oder erfahrene Piloten zum Einsatz kommen. Sie sollen sich möglichst aktiv am Training der Piloten vor Wettbewerbsbeginn beteiligen. Die Wertungen erfolgen gemäß den international gültigen FAI Regeln, welche durch das obige Dokument des International Miniature Aerobatic Club erläutert werden. Zur Veranschaulichung der Flugprogramme oder des Flugstils werden gegebenenfalls Vorflieger herangezogen. Üblicher Weise ist der letzte Starter (höchste Startnummer) einer Programmgruppe der jeweilige Vorflieger.

Schiedsgericht

Es setzt sich aus 5 Personen zusammen. 2 Teilnehmer einer aus der Klasse National und einer aus der Klasse International, 1 Vertreter aus dem veranstaltenden Verein, ein Vertreter der Punktrichter und der EAC - Fachreferent.

Protest

Proteste können nur von den Teilnehmern eingereicht werden. Sie werden nur in schriftlicher Form entgegengenommen. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 30,- € und muss zusammen mit dem schriftlichen Protest eingereicht werden. Bei positivem Entscheid des Schiedsgerichtes wird die Protestgebühr zurückgezahlt. Das Schiedsgericht ist für alle Proteste zuständig und entscheidet darüber, ob der Pilot ermahnt oder verwahrt wird, ob ihm die Möglichkeit zur Nachbesserung oder zur Änderung gegeben wird, oder ob eine Disqualifikation ausgesprochen wird. Proteste sind nur bis 30 min. nach dem letzten Wertungsflug möglich. Die Beschlüsse des Schiedsgerichtes sind auch in einem juristischen Nachgang nicht anfechtbar.



European Acro Cup International Known 2014

B	Contest: 2014 Official Unlimited		
Date:	Program: Unlimited		Known

Fig 1	8.5.2.1 9.1.3.5 9.10.3.7 9.8.2.2	10 9 18 9	46
Fig 2	8.4.19.1 9.10.7.4 9.1.2.2 9.2.4.4 9.2.4.4	14 17 6 9 9	55
Fig 3	1.2.10.1 9.4.2.2 9.1.5.1 9.1.5.5 9.9.2.6	16 7 2 9 16	50
Fig 4	5.2.1.2 9.10.1.8 9.1.5.8	23 26 12	61
Fig 5	2.3.6.4	37	37
Fig 6	8.4.4.1 9.9.10.8 9.4.1.3	16 20 12	48
Fig 7	7.5.4.2 9.1.3.6 9.10.3.6 9.9.3.6	16 10 16 14	56
Fig 8	1.1.7.3 9.11.1.7 9.1.5.3	11 3 6	20
Fig 9	9.8.4.1 8.5.24.2 9.9.4.3 9.10.1.5 9.1.1.1	3 17 11 20 6	57
Fig 10	7.4.7.1 9.10.3.3 9.4.3.3 9.2.3.4	11 13 8 9	41
Total K = 471			

Created Using Aesati 6™ software. ACCesstiy@aol.com



European Acro Cup National Known 2014

B	Contest:	2014 Official Advanced	
Date:	Program:	Advanced	Known



Fig 1	8.5,17.2 9.10.1.4 9.2.4.4	18 17 9	44
Fig 2	7.2.1.2 9.1.3.4 9.4.3.4	8 8 11	27
Fig 3	1.2.14.3 9.10.5.4 9.8.2.1 9.1.2.5	17 13 5 11	46
Fig 4	1.1.6.4 9.1.5.2 9.12.1.5	10 4 6	20
Fig 5	2.3.4.2	31	31
Fig 6	8.8.3.2 9.10.1.3 9.1.5.5 9.4.1.2	23 17 9 9	58
Fig 7	7.2.3.3 9.9.3.6 9.8.3.2 9.1.3.2	6 14 7 4	31
Fig 8	5.2.1.3 9.9.1.4 9.1.5.3 9.1.5.1	18 15 6 2	41
Fig 9	7.4.2.2 9.1.3.2 9.1.3.4	12 4 8	24
Fig 10	8.4.13.1 9.9.2.4 9.10.4.6 9.1.4.2	11 13 16 4	44
Total K = 366			

Created Using Ace at 6™ software. ACClassify@aol.com



Sportreferat
European Acro Cup
Stefan Buch
Am Külzer Pfad 8
55471 Kümbsdchen
Email: sbuch@kabelmail.de



Anlage I: Kürprogramm

Das Kürprogramm hat eine Flugdauer von **4 Min +/- 10Sec.**

Die Zeit kann vom Start bis zur Landung bemessen sein, kann jedoch auch im Flug beginnen oder enden. Wichtig ist jedoch, dass der Pilot eindeutige Zeichen gibt, wann die Kürvorführung beginnt und wann sie endet.

Hier kann der Pilot mit seinem Modell alle möglichen und „unmöglichen“ Flugfiguren vorführen. Hilfsmittel wie Rauch, Pyrotechnik, Flatterbänder und Banner sind erlaubt und erwünscht, sofern sie nicht die Flugsicherheit des Modells beeinträchtigen.

Hinweis:

- a) Die Musik muss jeder Pilot selbst fertig gestaltet auf einer CD oder auf einem USB-Stick mitbringen und vor dem Freestyle Durchgang bei der Wettbewerbsleitung abgeben.
- b) Der Veranstalter stellt eine entsprechend leistungsfähige Lautsprecheranlage zur Verfügung.

Verhaltensregeln

- a) Das Modell darf nach der Startfreigabe bzw. während des Fluges, bis hin zur Landung nicht berührt werden.
- b) Aus Sicherheitsgründen müssen Figuren nach dem Start oder in der Startphase eindeutig vom Startplatz weg in die Tiefe des Flugraums geflogen werden.
- c) Alle Flugbewegungen / Figuren, auch aus dem Start heraus, über dem Piloten oder hinter die Sicherheitslinie werden mit sofortiger Disqualifikation geahndet. (Dieses gilt speziell bei Flugmanövern in Bodennähe)
- d) Beim Kürfliegen wird die Sicherheitslinie 5 bis 10 m weiter nach vorn verlegt. Der Pilot hat die Möglichkeit bis an die Sicherheitslinie vorzutreten.
- e) Es muss in jedem Fall sichergestellt werden, dass vom Start weg bis zur Landung die Sicherheitslinie in Richtung Sicherheitszaun nicht überflogen wird. Ansonsten erfolgt eine sofortige Disqualifikation.
- f) Das Abwerfen von nicht biologisch abbaubarem Konfetti-Material (Alupapier, Kunststoffe, etc.) ist verboten.

Hinweise zu Punkt c) und e):

Die Entscheidung hierzu wird von den Punktrichtern gefällt. Treten Unstimmigkeiten innerhalb des Punktrichtergremiums auf, muss eine Entscheidung durch das Schiedsgericht herbeigeführt werden. Piloten können nur mittels eines schriftlichen Protestes gegen die Entscheidung Einspruch erheben.